

II-2935 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

GZ 10.001/102-Parl/87

Wien, 25. Jänner 1988

Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

1276 IAB

1988 -01- 27

zu 1234 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1234/J-NR/87, betreffend die Restaurierung des Stiftes Dürnstein, die die Abg. Dr. Preiß und Genossen am 27. November 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1):

Mit Stichtag vom 31. Dezember 1987 wurden nach den dem Bundesdenkmalamt zur Verfügung stehenden Unterlagen für die Restaurierung von Stift Dürnstein in den Jahren 1985 bis 1987, sohin der derzeit laufenden Restaurierungskampagne, rund S 17,550.000,-- (inkl. Mehrwertsteuer) aufgewendet.

Diese Mittel stammen vom Eigentümer des Stiftes (Stift Herzogenburg) dem Bund, dem Land Niederösterreich sowie schließlich in einem Ausmaß von ca. S 5,000.000,-- aus einer vom österreichischen Rundfunk getragenen Sammelkampagne in der Bevölkerung sowie weiteren Spenden im Ausmaß von rund S 1,000.000,--.

In kleinerem Umfang wurden bereits durch fast 20 Jahre Restaurierungsarbeiten durchgeführt.

- 2 -

ad 2):

Die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung sowie vom Bundesdenkmalamt verausgabten Beträge können grundsätzlich nicht getrennt werden, da es sich dabei um ein und denselben Budgetansatz nämlich den Budgetansatz 1/145 des jeweiligen Bundesvoranschlages handelt:

Die Beträge die unmittelbar in Geld geleistet wurden betragen:

1985:	S	750.000,--
1986:	S	1,250.000,--
1987:	S	500.000,--

Darüberhinaus ist zu betonen, daß weitere Leistungen (Aufwendungen) der Werkstätten des Bundesdenkmalamtes erbracht wurden. Zählt man diese wichtigen Leistungen des Bundesdenkmalamtes zu den direkten Geldsubventionen hinzu, so ergeben sich nachfolgende Beträge:

1985:	S	860.600,--
1986:	S	1,611.820,--
1987:	S	978.272,--

Weitere Aufwendungen des Bundesdenkmalamtes bei der Vorbereitung und Betreuung der Restaurierung (fotogrammetrische Aufnahmen, fotografische Dokumentation, laufende Betreuung durch das Landeskonservatorat und durch die Werkstätten des Bundesdenkmalamtes etc.) sind nicht quantifizierbar, stellen jedoch einen hohen realen Wert dar.

ad 3):

Diese Daten können nur insoweit beantwortet werden, als sie dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bzw. dem Bundesdenkmalamt offiziell bekanntgegeben wurden.

- 3 -

- a) Land Niederösterreich: normale Subvention bisher S 3,800.000,-- (einschließlich eines für 1988 vorgezogenen Subventionsbetrages von S 800.000,--).

Darüberhinaus hat das Land Niederösterreich die konkret durch die obgenannte Spendenaktion eingegangenen Beträge um S 4,870.000,-- erhöht ("verdoppelt") und ergibt dies somit insgesamt einen Beitrag des Landes Niederösterreich von S 8,670.000,--.

- b) Stadtgemeinde Dürnstein:

Die Stadt Dürnstein unterstützt die Restaurierung jedenfalls durch gewisse Eigenleistungen.

ad 4):

Das derzeit laufende Restaurierungsprogramm umfaßt Sicherung und Erhaltung der Substanz (ohne Umbauten zugunsten einer zukünftigen Nutzung) und zwar:

- a) Im Bereich des Kreuzganges und der Krypta (die Kirche selbst ist vorerst noch ausgenommen) Restaurierung des Stuccolustros, des Stucks, der Stein- und Stuckbildwerke, der Wandmalereien, der Altäre, der Krippe, des heiligen Grabes, der Leinwandbilder, der Parapete etc.
- b) Im Bereich des Stiftskomplexes Restaurierung der donau-seitigen Saaltraktfassade und des Salettlis (westlich vom Turm, der Hoffassaden, der Eingangsfassade in das Stift, der Dächer in diesem Bereich sowie Maßnahme zur Mauer-trockenlegung).

Diese noch ausstehenden Maßnahmen setzen die bisher geleisteten Arbeiten fort (Sanierung der Dächer im Bereich Kirche, Sakristeihof, Kreuzgang und Saaltrakt; Sanierung der Fassaden im Bereich Turm, Donaufassaden östlich des Turmes, Kirche und Sakristeihof. Weiters Kanalisationsarbeiten, bautechnische Sanierung der Terrasse, statische

- 4 -

Sanierung der Festsaaldecke, bautechnische Sanierung von Kreuzgang und Krypta inklusive des Einbaues eines klimatechnischen Systems, Vorarbeiten und Musterarbeiten für die Restaurierung der Ausstattung von Kreuzgang und Krypta).

Einen Teil der oberwähnten künstlerischen Arbeiten werden als zusätzliche Realsubvention (rund S 1,000.000,--) ausgeführt werden.

ad 5):

Ein genauer Überblick über die Kosten ist grundsätzlich erst dann möglich, wenn für jeden zu restaurierenden Teilbereich Umfang und Ursache der Schäden sowie Mittel und Methode der Restaurierung festgelegt sind und dafür Kostenvoranschläge vorliegen. Dies ist derzeit erst phasenweise möglich.

Nach Auskunft des niederösterreichischen Gebietsbauamtes IV in Krems, das die Bauleitung innehat, werden für die derzeit geplanten bautechnischen Arbeiten, Dächer und Fassaden, noch ungefähr S 15,000.000,-- benötigt werden. Für die restauratorischen Maßnahmen im Kreuzgang (bewegliche und feste Ausstattung) ist mit einem Betrag von ungefähr S 5,000.000,--, für die Restaurierung der Krypta mit etwa S 1,500.000,-- zu rechnen. Die Kostenschätzungen beruhen auf der Preisbasis 1988. Die Mehrwertsteuer (je nach Art der Arbeiten 20 % oder 10 %) ist darin noch nicht enthalten.

Die Restaurierung der in der vorläufigen Planung nicht enthaltenen Bauteile und Innenräume hängt von der zukünftigen Nutzung ab, welche noch nicht genau feststeht.

Dazu muß überdies selbstverständlich mit unvorhergesehenen Kosten etwa durch erst im Zuge der Restaurierung entdeckte Bauschäden, gerechnet werden.

- 5 -

Die vorläufige Schätzung der Gesamtkosten beläuft sich auf rund S 40,000.000,--.

ad 6):

Überlegungen über eine zukünftige Nutzung des Stiftes existieren wohl und sind nach Mitteilung des Probstes des Stiftes Herzogenburg auch diesbezügliche Gespräche im Gang. Derzeit sind noch große Teile des Stiftes nicht nur durch Räumlichkeiten für die Pfarre Dürnstein sondern auch durch die Volksschule Dürnstein sowie durch Wohnungen genutzt. In welchem Umfang diese Räumlichkeiten in eine Nutzung einbezogen werden können und sollen ist nicht bekannt.

Der Bundesminister:

